



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 14.02.2013

Niederschrift

16. Sozialausschusssitzung vom 04.02.2013

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr

Herr Michael Engels

Frau Katja Fischer

Herr Hans-Günter Göring

Herr Karl Werner Storck

Stellvertretendes Mitglied

Frau Marina Glorius

Vertreterin für Frau Hartmann

Herr Klaus Scheuermann

Vertreter für Herrn Dührig

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Herr Dr. Jens Zimmermann

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Frauenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Verwaltung

Frau Andrea Fischer

Schriftführerin

Frau Sonja Heid

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Karl-Heinz Dührig

Frau Karin Hartmann

entschuldigt, Vertreter Herr Scheuermann

entschuldigt, Vertreterin Frau Glorius

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:35 Uhr

Tagesordnung:

16. Sozialausschusssitzung am 04.02.2013

1. Genehmigung des Protokoll vom 10.12.2012
2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
3. Verkehrskonzept zum Kita-Neubau am Geiersberg (Unterlagen liegt bereits vor)
4. Alternative Standorte der Elternvertreter der Groß-Umstädter Kindergärten (Anlage)
5. Sachstand Klein-Umstadt/Wendelinusschule
6. Entscheidungsmatrix zur Weiterentwicklung einer Gesamtkonzeption zur Kinderbetreuung der Stadt Groß-Umstadt (Anlage wird nachgereicht)
7. Haushalt 2013 FB 4
8. Mitteilungen des Magistrats
9. Verschiedenes

Zu TOP 1 Genehmigung des Protokoll vom 10.12.2012

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden, besonders die Elternvertreter der Ev. Kitas Goethestraße, Klein-Umstadt und die Pfarrer der beiden Einrichtungen, Frau Meingast und Herrn Kreh.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Genehmigung des Protokolls vom 10.12.2012 erfolgt ohne Einwände.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Kreh verweist auf die folgenden Ausschusssitzungen, deren Termine dem Sitzungskalenders 2013 zu entnehmen sind.

Als ein künftiger TOP wird die Kita-Gebührenerhöhung und daraus resultierende Proteste aufgegriffen werden.

Das neue Hess. Kinderförderungsgesetz (KiFöG) wird von ihm erwähnt, dessen Inhalt noch abschließend beraten wird.

Zu TOP 3 Verkehrskonzept zum Kita-Neubau am Geiersberg (Unterlagen liegt bereits vor)

Die Verkehrsuntersuchung der evtl. Kita-Erweiterung an der Geiersbergschule wird von Herrn Könighaus (Firma R+T Topp, Huber-Erler, Hagedorn – Darmstadt) mit zwei Varianten vorgestellt. Er gibt einen möglichen Ausblick um Verbesserungen zur Anfahrt und Parksituation des Schul- und Kita-Gebäudes erzielen zu können. Die Variante 2 wird seinerseits favorisiert, die die Nutzung „Am Steinborn“ mit ca. 10 Parkplätzen, Entfernung der jetzigen Bushaltstelle „Am Steinborn“ und Einrichtung weiterer 5 möglichen Parkplätzen, Parkplatznutzung des Friedhofes, und die Umstrukturierung der Parkfläche des jetzigen Lehrerparkplatzes der Geiersbergschule beinhaltet.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die jeweiligen Fraktionen über die Verkehrsuntersuchung zu beraten haben.

Die Zusammenfassung der Verkehrsuntersuchung lag den Ausschussmitgliedern bereits per E-Mail vor.

Zu TOP 4 **Alternative Standorte der Elternvertreter der Groß-Umstädter Kindergärten (Anlage)**

Herr Bürgermeister Ruppert gibt einen Überblick über die vorliegenden Standortvarianten zur Realisierung einer Kita-Einrichtung. Die Vor- und Nachteile einzelner Alternativen werden kurz dargelegt.

Frau Fischer macht deutlich, dass es sich hier um die Abarbeitung und Zusammenfassung - in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 5 - der von Elternvertretern vorgeschlagenen Alternativen handelt.

Der Tagesordnungspunkt wird den Fraktionen zur weiteren Beratung überlassen.

Zu TOP 5 **Sachstand Klein-Umstadt/Wendelinusschule**

Herr Bürgermeister Ruppert erläutert, dass die bisherige Annahme, dass der Pavillon der Wendelinus-Schule zur Unterbringung der Ev. Kita Klein-Umstadt ausreichend sein könnte, nicht zutreffend ist. Die Nutzung von Schulräumen wird nicht auszuschließen sein, ebenso sind die Sanitärbereiche zu überdenken. Die Überlegung, das bisherige Kita-Gebäude nach der Kita-Verlegung mit drei u3-Gruppen zu belegen, stellt des Weiteren eine Alternativlösung zur Schaffung der erforderlichen u3-Plätz dar. Planungen zur möglichen Umsetzung werden vom Landkreis Darmstadt-Dieburg erwartet. Die Kostenschätzung steht noch aus.

Zu TOP 6 **Entscheidungsmatrix zur Weiterentwicklung einer Gesamtkonzeption zur Kinderbetreuung der Stadt Groß-Umstadt (Anlage wird nachgereicht)**

Die Entwurfsvorlage der Entscheidungsmatrix zur Weiterentwicklung einer Gesamtkonzeption zur Kinderbetreuung der Stadt Groß-Umstadt wird in korrigierter Version verteilt. Die Korrektur wurde im Bereich „Kosten – Geiersberg“ vorgenommen.

Die drei aufgeführten Modelle der Entscheidungsmatrix (Geiersberg, u3-zentral in Umstadt, Klein-Umstadt) werden von Bürgermeister Ruppert inhaltlich gegenübergestellt.

Unterschiedlich dargestellte Kosten in bereits vorhandenen Unterlagen des Landkreises und der Stadt werden von Herrn Scheuermann hinterfragt – die aktuell vom Landkreis benannten Zahlen sind jedoch lt. Frau Fischer in die vorgelegten Matrix eingeflossen.

Aus der Diskussion um Standort, Kosten, usw., wurde der TOP an die Fraktionen zur Beratung verwiesen.

Die durch den Ausschuss zugelassene Wortmeldung von Elternvertretern beinhaltet Bedenken zum Kita-Bau an der Geiersbergschule und die erneute Bitte, dass der Realisierung die Prüfung der verschiedenen Gesichtspunkte vorausgeht. Die Größe der Einrichtung, die Verkehrsplanung, die Hinterfragung der pädagogischen Zusammenarbeit mit der Grundschule und die hohen Kosten sollen in eine gut überlegte Entscheidung im Sinne aller einfließen.

Zu TOP 7 Haushalt 2013 FB 4

Zum Haushalt des Fachbereiches 4 spricht Herr Bürgermeister Ruppert verschiedene Bereiche, wie die zu erwartenden Konnexitätsmittel, finanzielle Änderungen aufgrund des geplanten Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) und die Erweiterung der Kita Kleestadt um eine u3-Gruppe an. Ebenso die Verschiebung der Position Unterhaltung der Kita-Außengelände in das Produkt Kita (war bisher im Bereich der Kinderspielplätze angesiedelt) sowie Tarif-/Personalkostenerhöhungen.

Die Nachfrage von Herrn Flöter zur Sanierung des Sanitärbereiches im Ev. Kita Heubach wird insoweit beantwortet, dass durch den Fachbereich 5 Mittel in Höhe von 40.000,00 EUR zur Realisierung eingestellt wurden. Die Sanierung des Sanitärbereiches in der Ev. Kita Klein-Umstadt wird allerdings von einer Gesamtlösung in Klein-Umstadt abhängig gemacht.

Herr Zimmermann bittet um Ausweisung des Betrages der Tarifierhöhung im Bereich der Personalkosten.

Herr Kreh bittet um Prüfung der ausgewiesenen Kinderspielplatz-Sanierungen, die so nicht abschließend abgebildet sind. Des Weiteren bittet Herr Flöter um die separate Darstellung der Kostendeckung der Kita-Außengelände.

Die Anwesenden werden gebeten, im Vorfeld zur nächsten Sozialausschusssitzung weitere bestehende Fragen zum Haushalt an den Fachbereich 4 zu stellen.

Zu TOP 8 Mitteilungen des Magistrats

Herr Bürgermeister Ruppert berichtet über:

- eine in der Kita Kleestadt stattgefundenene Eltern-Info (speziell zum Bereich der Kita-Gebühren)
- die Mandatsniederlegungen der Mitglieder des Seniorenbeirates

und der daraus resultierenden Neuwahl am 6.3.2013. Gleichzeitig spricht er seinen Dank an den Seniorenbeirat dem anwesenden Herrn Dahrendorf aus. Das erarbeitete Konzept für Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt wird verteilt.

Herr Dahrendorf teilt mit, dass für die Neuwahl des Seniorenbeirates speziell Kandidatinnen gesucht werden und mögliche Personen angesprochen werden sollen.

Herr Dr. Roth bittet um Prüfung, ob die vorgenommene Änderung der Kita-Gebührensatzung überhaupt rechtswirksam sei, da nach seiner Auffassung die erforderliche Anhörung von Elternvertretern hätte vorliegen müssen. Herr Bürgermeister Ruppert sagte die Prüfung durch den Hess. Städte- und Gemeindebund zu.

Zu TOP 9 Verschiedenes

Herr Göring teilt mit, dass drei Anträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ folgen. Diese waren bereits in der örtlichen Presse veröffentlicht – werden in Absprache mit Herrn Dörr an die Ausschussmitglieder über ihn versandt.

Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid
Schriftführerin